

**Sonntag, 19. Dezember 2010 17.00 - 18.00 Uhr**

Zunftsaal Schmiedenhof, Basel, Rümelinsplatz



**Stefanie Bossard**

Querflöte

**Virginia Breitenstein**

Klavier

## **Programm**

**Cécile Chaminade**  
1857 – 1944

Concertino  
für Flöte und Klavier

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
1744 – 1788

Sonata in a-moll  
für Querflöte solo

**Franz Schubert**  
1797 – 1828

Moments musicaux op. 94  
No. 3 Allegretto moderato  
für Klavier solo

**Sergei Prokofiev**  
1891 – 1953

Sonate op. 94  
für Flöte und Klavier  
I Moderato  
II Scherzi, Presto  
III Andante  
IV Allegro con brio

anschliessend Apéro mit den Musikerinnen

Eintritt frei - Kollekte

## Stefanie Bossard, Querflöte

Die 21jährige Stefanie Bossard ist in Basel und Arlesheim aufgewachsen. Seit Herbst 2008 studiert sie Querflöte in der Klasse von Frédéric Berteletti am Conservatoire CNR in Lyon und bestand im Juni 2010 erfolgreich das "Diplôme d'Etudes Musicales" (DEM).

Bereits im Alter von 6 Jahren lernte Stefanie das Basler Piccolo spielen und begann ein Jahr später mit dem Querflötenunterricht bei Michael Hartmann an der Musikschule Arlesheim. Seit Sommer 2002 nimmt sie Privatunterricht bei Charles-Joseph Bopp. Im Winter 2007 schloss sie ihre musikalische Grundausbildung bei Karen Rüedi am Gymnasium in Münchenstein mit der Matura ab. Im Fach Querflöte erhielt sie das Prädikat „summa cum laude“.

In den letzten Jahren besuchte sie mehrere internationale Meisterkurse, u.a. bei Philippe Bernold, Frédéric Berteletti, Benoît Fromanger, Felix Renggli und José-Daniel Castellon.

Auf der Bühne feierte die junge Flötistin erste Erfolge mit dem Piccolo, u.a. mit ihren tollen Soloauftritten als "Sünneli" im Charivari 2003, ihren grossen Erfolgen am "Offizielle Bryspfyffe Basel" und mit dem Gewinn der Schweizer Junioren Meisterschaft 2006.

Aber auch mit der Querflöte erreichte Stefanie Spitzenklassierungen an regionalen und nationalen Wettbewerben. Besonders hervorzuheben sind dabei der Gesamtsieg am Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb 2003 und ein 1er Prix am 2e Concours national de flûte & piano in Nice 2010.

Stefanie begeisterte das Publikum bei zahlreichen Konzerten, Solo- und Ensembleauftritten. Unterdessen blickt sie auf eine regelmässige Konzerttätigkeit.

## Virginia Breitenstein, Klavier

Virginia Breitenstein wurde 1982 in Basel geboren. Sie erhielt seit ihrem siebten Lebensjahr privaten Klavierunterricht. Anschliessend wurde sie an der Jugendmusikschule und später zusätzlich am Gymnasium Münchenstein ausgebildet, welches sie mit der Musikmatur abschloss. Von 2001 - 2005 studierte sie bei Jean-Jacques Dünki an der Musik-Akademie Basel (Lehrdiplom 2005). Dort konnte sie im Bereich der Kammermusik und der Liedbegleitung auch von der Zusammenarbeit mit Bjørn Waag, Jan Schultz und Gérard Wyss profitieren. 2005 wurde sie in die Konzertklasse von Ricardo Castro in Freiburg (Schweiz) aufgenommen, wo sie im Sommer 2009 ihr Konzertdiplom absolviert hat. Bereits im Frühling 2008 schloss sie dort ihre Kammermusikprüfung mit der Höchstnote ab.

Virginia Breitenstein hat als Solistin und als Kammermusikerin in der Schweiz und in Deutschland diverse Preise gewonnen, so u.a. einen ersten Preis am deutschen Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ in der Wertung „Instrumentalbegleitung“ und am gleichen Wettbewerb eine Sonderwertung in Zeitgenössischer Musik.

Virginia Breitenstein besuchte Kurse bei Elisabeth Leonskaja, Anne le Bozec, Alicia Terzian und Ethery Djakeli und begleitete in Meisterkursen von Peter Schreier, Margreet Honig, Malin Hartelius, Jennifer Larmore und Hanno Müller-Brachmann. Sie hat als Solistin mit mehreren Orchestern in der Schweiz gespielt und tritt auch regelmässig als Kammermusikerin und Begleiterin von Solisten und Chören auf. In der Spielzeit 2006/2007 spielte sie am Theater Basel mit der Basler Sinfonietta Bernsteins Musical „On the Town“ und 2008 in Augusta Raurica Carmina Burana von Carl Orff. Die Zusammenarbeit mit der Basler Sinfonietta führte sie 2007 auch an die Salzburger Festspiele. Seit Frühling 2009 ist sie bei der Basler Sinfonietta für die Einteilung der Tasteninstrumente zuständig.

Wir danken für Ihren Konzertbesuch.